

# Diskussion über Mangel an Fachärzten in der Region

Der VdK lädt für morgen Abend in die Sparkasse ein

PFULLENDORF (sz) - Der Ortsverband Pfullendorf im Sozialverband VdK lädt für morgen Abend zu einer Diskussionsrunde über den Mangel an Fachärzten in der Region ein. Mit dabei sind Johannes Fechner, stellvertretender Vorsitzender der Kassennärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg, Melanie Zeitler-Dauner, Geschäftsführerin der drei Krankenhäuser im Landkreis Sigmaringen, und Bettina Boellaard, Vorsitzende der Kreisärzteschaft Sigmaringen und niedergelassene Allgemeinmedizinerin. Friedrich Henning, Ehrenvorsitzender des VdK-Ortsverbands Pfullendorf, berichtet aus der Patientenperspektive. Moderator ist der Ortsverbandsvorsitzende Karlheinz Fahlbusch. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch an der Bahnhofstraße.

„Nicht jede Kleinstadt hat ein Krankenhaus. Für Pfullendorf ist das eine tolle Sache. Doch Patienten müssen auch mal eine Arztpraxis aufsuchen – und da sind die Aussichten eher düster“, schreibt der VdK-Ortsverband in einer Pressemitteilung. Bei den Hausärzten werde sich der Mangel in den kommenden Jahren vermutlich erst so richtig entwickeln, bei den Fachärzten sei er bereits spürbar.

Mit der Veranstaltung unter dem Titel „Facharzt, wo bist du?“ will der Sozialverband das brisante Thema aufgreifen. Anlässlich der kreisweiten Aktionswochen zum Thema „Sorgende Gemeinde“ des PflegeNetzwerks setzt der VdK damit seine Veranstaltungsreihe „Gespräche am Abend“ fort. Die Zuhörer sollen



Johannes Fechner



Bettina Boellaard

reichlich Gelegenheit dazu bekommen, sich aktiv in die Diskussion mit einzubringen. In Pfullendorf gibt es keinen Augenarzt mehr. Wer einen Hautarzt braucht, muss intensiv suchen und sich auf lange Wartezeiten einstellen. Hals-, Nasen- und Ohrenärzte sind ebenfalls Mangelware. „Für Menschen, die mobil sind, wird sich meistens eine Lösung in einem Nachbarlandkreis finden lassen“, heißt es in der Pressemitteilung des VdK. „Doch was ist, wenn man nicht mehr selbst mit dem Auto fahren kann oder das wegen des Gesundheitszustands auch nicht angeraten ist?“ Zwar gebe es fachärztliche Notfallpraxen und die Universitätskliniken böten für manche Fachbereiche ambulante Notfallsprechstunden an. „Doch auch hier gilt: Man muss erst einmal dorthin kommen.“

Bei der Diskussionsrunde morgen Abend in der Sparkasse wird Johannes Fechner die Modalitäten zur Niederlassung von Ärzten erläutern. Melanie Zeitler-Dauner geht unter anderem auf die Rolle Medizinischer Versorgungszentren ein und erläutert, ob ein solches MVZ auch für Pfullendorf sinnvoll beziehungsweise



Melanie Zeitler-Dauner

umsetzbar ist. Bettina Boellaard schildert die Situation aus Sicht der Ärzte. Sie arbeitet in einer Praxisgemeinschaft von Allgemeinarzt und hausärztlichem Internisten in Bad Saulgau.